

Will man den Gipfel trotz der Verholzung besteigen, so findet man bei der zweiten Teilung der Steinbruchstraße l. einen grünen Waldweg, der im Bogen nach r. hinaufführt. Oben Triangulationssäule; geht man von dieser N hinab an den Rand des Steinbruchs, so sieht man ein winziges mehr als unten, aber nur nach N. — Auf der Straße, die wir gekommen sind W weiter durch das freundliche *Hermsdorf* (10 Min.) und hinter demselben r. (überall Wegweiser) über *Reinberg* nach *Oberheßlich* (50 Min.). Hier r. ab ins Dorf, wo man am untern Gasthofs die Dresden-Teplitzer Straße erreicht; auf dieser l. nach Dippoldiswalde (40 Min.). — Vom Wilisch an schöne Aussicht l., aber fast kein Schatten.

Wanderungen in der Umgegend von Schmiedeberg.

VI. Jägerhaus Naundorf-Schmiedeberg.

(1/4 St., trockner Weg, b ausgenommen.)

a) Auf der Straße.

b) Über die zweite Weißeritzbrücke stromaufwärts, die in die Büttnersche Mühle führt. Aus dem Hofe derselben l. vor dem Brettmühlengebäude vorüber über die Wiese, die l. einen Blick auf den Waldabhang des Kohlbergs gewährt, von dem die Straße nur den untern Rand zeigt, an der Ostraubenschen Brettmühle vorbei, vor dem Hause N. 34 vorüber und hinter demselben r. hinauf auf den Damm des Mühlgrabens. Dieser Damm, der einen hübschen Blick in den gegenüberliegenden Molchgrund gestattet, ist r., jenseits des Grabens, von Buschwerk (*Lunaria rediviva* L.), l. von Kastanienbäumen und Linden beschattet und heißt die *Seufzerallee*; er bildet das Juwel des Ortes. An seinem Ende geht es r. ins Pöbelthal.

c) Man kann auch auf der Straße bleiben und da, wo l. die ersten (bis an den Bach noch zu Naundorf gehörigen)